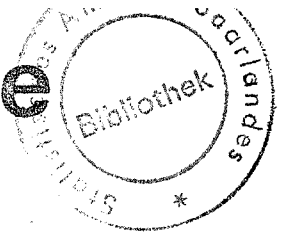


# Statistische Berichte



Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3, Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1

N I 2 - hj - 2/76

Ausgegeben am 9. März 1977

## Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk im November 1976

Eine weitere Verbesserung der saarländischen Handwerkerverdienste war in der zweiten Jahreshälfte nur in abgeschwächter Form erkennbar, wovon insbesondere die Wochenlöhne wegen rückläufiger Arbeitszeiten durch merklichen Abbau von Überstunden tangiert wurden.

Dem vorliegenden Ergebnis der Novembererhebung zufolge, konnten sich Stunden- und Wochenverdienste der Vollgesellen seit Mai leicht um rund 2 % bzw. 1 % verbessern. Über zwölf Monate hinweg ergaben sich damit Steigerungsquoten, die mit gut 6 % bzw. knapp 4 % vor allem beim Wochenlohn spürbar schwächer als die des gleichen Vorjahreszeitraumes waren.

In den einzelnen Handwerken war die Entwicklungstendenz recht uneinheitlich. Überdurchschnittlich starken Zunahmen um 3 % - 4 % im Schreiner- und Bäckerhandwerk standen leicht rückläufigen Verdienstbewegungen im Fleischer- und Klempnerhandwerk gegenüber. Im Jahresverlauf wurden für die Bäcker mit 13 % im Stunden- und für die Schlosser mit rund 10 % im Wochenlohn die mit Abstand kräftigsten Zuwachsraten gemeldet. Einzig im Elektrohandwerk konnte wegen einer verschlechterten Auftragslage das Verdienstniveau des Vorjahres nicht gehalten werden.

Die höchsten durchschnittlichen Effektivverdienste bezogen, wie zumeist, die Fleischergesellen. Ihr Stundenlohn belief sich im Berichtsmonat auf 10,70 DM und ihr Monatseinkommen (hochgerechneter Wochenverdienst) auf 2 003 DM. Am Ende der Lohnskala rangierten, wie schon vor einem halben Jahr, die Elektriker mit 9,42 DM bzw. 1 734 DM.

Neue Tarifverträge traten in der Berichtszeit Juni bis November 1976 lediglich für das Fleischer- und Schreinerhandwerk in Kraft, in denen knapp ein Drittel der erfassten Vollgesellen beschäftigt sind.

Danach wurden die tariflichen Löhne der Metzger ab 1. Juli um 5,8 % und der Ecklohn der Schreiner um 2,4 % (d. s. 0,20 DM je Stunde) angehoben.

Statistische Berichte mit \* (Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

## VORBEMERKUNGEN

Die „Verdienerhebung im Handwerk“ ist eine Stichprobenerhebung in 10 Handwerkszweigen, in denen, neben Angestellten und Lehrlingen, die männlichen Arbeiter erfasst werden. Im Herrenschneiderhandwerk werden auch weibliche Arbeiter, im Damenschneiderhandwerk nur weibliche Arbeiter erhoben.

Die repräsentativ erfassten Angaben werden durch Gewichtung auf Schätzwerte einer gleichartigen Totalerhebung hochgerechnet, so dass alle ausgewiesenen Summen- und Durchschnittswerte denen einer Totalerhebung entsprechen.

Die Besetzungszahlen für die einzelnen Arbeitergruppen in der Tabelle „Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste . . .“ sind Prozentsätze mit wechselnder Basis und zwar

ist die Zeile „ALLE ARBEITER“ der Zusammenfassung aller Handwerkszweige die Basis für die entsprechenden Zeilen der einzelnen Handwerkszweige, ergänzen sich die Angaben für die einzelnen Arbeitergruppen (Vollgesellen, Junggesellen, übrige Arbeiter) in jedem Handwerkszweig zu 100 %.

Abweichungen von 100 % ergeben sich durch Rundung bzw. durch die Auslassung gering besetzter Handwerkszweige.

Zur Darstellung der Verdienstsituation im Handwerk wird aus methodischen Gründen nur die Gruppe der Vollgesellen herangezogen, die mit über drei Viertel aller im Handwerk beschäftigten Arbeiter bei weitem zahlenmässig dominiert. Zudem unterliegt diese Gruppe, im Gegensatz zu den übrigen gewerblichen Arbeitnehmern, gleichmässigen lohn tariflichen Bedingungen, was einer Analyse des Gesamtkomplexes sehr entgegenkommt.

## DEFINITION DER ARBEITERGRUPPEN:

Als „Arbeiter“ gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind; ferner Empfänger von Renten mit gewerblicher Tätigkeit, sofern sie nicht aus diesem Grund verminderte Bezüge erhalten.

Zu den „Gesellen“ gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, welche auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den „Gesellen“ gleichzusetzen sind.

„Vollgesellen“ sind Gesellen, die mindestens in die im Tarifvertrag für „vollwertige Gesellen“ vorgesehene Lohnkategorie eingestuft sind, ferner hochqualifizierte Gesellen, Vorarbeiter und Meister im Stundenlohn.

„Junggesellen“ sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringeren Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt, das sind

im Malerhandwerk die Gesellen im 1. Gesellenjahr,

im Schlosserhandwerk die Gesellen im 1. bis 3. Gesellenjahr,

im Bäcker- und Fleischerhandwerk die Gesellen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr

und in allen übrigen Handwerkszweigen die Gesellen im 1. und 2. Gesellenjahr.

Zu den „übrigen Arbeitern“ gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

## ZEICHENERKLÄRUNG

—	= nichts vorhanden
0 oder 0,0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht wird
•	= Angaben für weniger als 10 erfasste Beschäftigte werden nicht ausgewiesen, da sie nicht aussagefähig sind bzw. Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt
( )	= Angaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfasste Beschäftigte. Diese Ergebnisse haben eine stark beschränkte Aussagekraft und sind deshalb nur mit Vorbehalt vergleichbar.

**WOCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER MÄNNLICHEN VOLLGESELLEN  
IM HANDWERK DES SAARLANDES  
SEIT 1960**

Jahr	Monat	Geleistete	Bezahlte	Bruttoverdienst	
		Wochenarbeitszeit		je Stunde	je Woche
		Stunden		DM	
1960	Mai	46,0	48,5	2,61	127
	November	44,0	48,0	2,81	135
1961	Mai	41,0	46,9	2,90	136
	November	44,1	48,3	3,04	147
1962	Mai	43,9	48,0	3,16	152
	November	44,6	48,8	3,32	162
1963	Mai	42,3	46,7	3,44	161
	November	44,7	48,9	3,60	176
1964	Mai	40,0	48,4	3,76	182
	November	45,8	48,8	3,91	191
1965	Mai	44,2	48,1	4,04	194
	November	43,9	48,1	4,24	204
1966	Mai <sup>1)</sup>	43,9	48,1	4,38	211
	November	41,8	45,7	4,49	205
1967	Mai	37,6	45,6	4,52	206
	November	42,0	46,2	4,53	209
1968	Mai	41,3	45,4	4,62	210
	November	42,0	46,2	4,75	219
1969	Mai	39,6	45,6	4,91	224
	November	44,3	47,2	5,24	247
1970	Mai	37,6	46,1	5,61	259
	November	43,2	45,9	5,91	271
1971	Mai	40,9	46,0	6,45	297
	November	40,0	44,6	6,77	302
1972	Mai	37,8	44,1	7,12	314
	November	39,5	44,2	7,46	330
1973	Mai	39,6	44,2	7,81	345
	November	39,6	44,3	8,26	366
1974	Mai	39,0	43,4	8,76	3,80
	November	38,8	43,6	8,99	3,91
1975	Mai	34,7	43,1	9,36	404
	November	40,2	43,8	9,61	421
1976	Mai	39,3	42,9	10,06	431
	November	38,2	42,7	10,22	436
1977	Mai				
	November				
1978	Mai				
	November				
1979	Mai				
	November				
1980	Mai				
	November				

1) Kleine Reform der Verdienstatistik. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Vorerhebungen ist dadurch teilweise beeinträchtigt.

**DURCHSCHNITTliche WOCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER MÄNNLICHEN ARBEITER  
IN AUSGEWÄHLTEN HANDWERKSZWEIGEN**

Monat: November 1976

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Anteil der Arbeiter am	Geleistete	darunter	Bezahlte	Brutto - Verdienst	
		(in gesamt 1)	Wochenarbeits-	Mehrarbeits-	Wochenarbeits-	je Stunde	je Woche
		%	Stunden	Stunden	Stunden	DM	DM
Alle erfaßten Handwerkszweige	Vollgesellen	81,2	38,2	2,0	42,7	10,22	436
	Junggesellen	10,2	37,4	1,5	42,0	8,10	340
	Übrige Arbeiter	8,7	38,6	3,0	43,2	8,06	348
	Alle Arbeiter	100,0	38,2	2,0	42,6	9,82	419
darunter:							
Kraftfahrzeugreparatur	Vollgesellen	71,0	35,8	1,1	41,0	10,33	424
	Junggesellen	15,1	35,7	1,3	41,2	7,72	318
	Übrige Arbeiter	13,9	35,8	2,2	42,0	8,75	368
	Alle Arbeiter	22,5	35,8	1,3	41,2	9,71	400
Schlosserei	Vollgesellen	79,8	41,1	3,7	44,7	9,50	425
	Junggesellen	9,6	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	10,6	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	4,7	40,6	3,6	44,6	8,82	394
Tischlerhandwerk	Vollgesellen	90,4	40,0	3,4	44,0	10,30	453
	Junggesellen	4,5	(44,6)	(9,7)	(50,3)	( 8,46)	(426)
	Übrige Arbeiter	5,1					
	Alle Arbeiter	23,0	40,1	3,6	44,1	10,13	447
Bäckerhandwerk	Vollgesellen	87,6	39,9	1,5	43,2	10,41	449
	Junggesellen	8,0	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	4,4	(38,8)	(0,0)	(42,2)	( 7,31)	(308)
	Alle Arbeiter	10,2	39,8	1,3	43,1	10,09	435
Fleischerei	Vollgesellen	88,4	39,5	0,5	43,0	10,70	461
	Junggesellen	11,6	(37,6)	(0,6)	(41,7)	( 8,13)	(339)
	Übrige Arbeiter	-	-	-	-	-	-
	Alle Arbeiter	6,7	39,3	0,6	42,9	10,41	446
Klumpnerei, Gas- und Wasserinstallation	Vollgesellen	63,6	38,9	2,4	42,8	10,67	457
	Junggesellen	11,8	(40,6)	(4,6)	(44,6)	( 9,44)	(420)
	Übrige Arbeiter	24,5	(39,0)	(1,7)	(41,7)	( 7,76)	(324)
	Alle Arbeiter	12,9	39,1	2,5	42,7	9,82	420
Elektroinstallation	Vollgesellen	68,6	36,9	1,8	42,4	9,42	399
	Junggesellen	28,5	(36,6)	(0,4)	(40,3)	(7,82)	(315)
	Übrige Arbeiter	3,0	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	6,3	37,1	1,6	42,0	8,85	372
Malerhandwerk	Vollgesellen	97,1	35,8	1,2	41,6	9,80	407
	Junggesellen	2,5	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	0,4	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	13,4	35,9	1,2	41,6	9,76	406

1) Siehe Vorbemerkungen.

# WOCHENARBEITSZEIT UND BRUTTOVERDIENST DER MÄNNLICHEN ARBEITER

1. November 1975 und im Mai und November 1976

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst			Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-stundenverdienst			Brutto-wochenverdienst			
		Nov.	Mai	Nov.	Nov.	Mai	Nov.	Nov.	Mai	Nov.	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	
				1975			1976			1975			1976			1975			1976
		Stunden			DM			DM			Stunden			%					

**ERFASSTE<sup>1)</sup> BETRIEBE UND ARBEITNEHMER SOWIE BRUTTOVERDIENSTSUMMEN  
ALLER ARBEITNEHMER IN DEN EINBEZOGENEN HANDWERKSZWEIGEN**

Monat: November 1976

Handwerkszweig	Betriebe	Gesellen und übrige Arbeiter 2)	Männliche und weibliche Angestellte	Lehr- und Anlernlinge		Brutto- verdienstsumme aller erfaßten Arbeitnehmer
				gewerbliche	kauf- männische	
	Anzahl					
Alle erfaßten Handwerkszweige	1 338	4 258	2 660	2 559	673	12 440
davon:						
Kraftfahrzeugreparatur	138	957	1 251	577	226	4 384
Schlosserei	59	201	55	151	41	427
Tischlerhandwerk	243	979	180	353	3	2 217
Herrenschneiderei	4	8	2	2	-	14
Damenschneiderei	8	4	2	19	-	7
Bäckerhandwerk	261	433	421	210	129	1 290
Fleischerei	192	287	377	228	194	988
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	101	549	147	223	13	1 300
Elektroinstallation	82	270	155	366	54	685
Malerhandwerk	250	570	70	430	13	1 128

1) Hochgerechnete Werte (s. Vorbemerkung).

2) Einschließlich weibliche Arbeiter im Herren- und Damenschneiderhandwerk.

**GEWÄHRUNG VON KOST UND UNTERKUNFT**

Monat: November 1976

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Erfaßte <sup>1)</sup> männliche Arbeiter			
		insgesamt	darunter mit		
			voller Kost und Unter- kunft	nur voller Kost	nur Unterkunft
		Anzahl	%		
<b>Alle erfaßten Handwerkszweige</b>	Vollgesellen	3 453	1,1	4,4	0,1
	Junggesellen	432	0,7	6,1	-
	Übrige Arbeiter	368	-	-	-
	<b>Alle Arbeiter</b>	<b>4 253</b>	<b>1,0</b>	<b>4,2</b>	<b>0,1</b>
<b>darunter:</b>					
<b>Bäckerhandwerk</b>	Vollgesellen	379	7,6	13,7	1,3
	Junggesellen	35	9,2	24,1	-
	Übrige Arbeiter	19	-	-	-
	<b>Alle Arbeiter</b>	<b>433</b>	<b>7,4</b>	<b>14,0</b>	<b>1,2</b>
<b>Fleischerei</b>	Vollgesellen	253	2,0	38,8	-
	Junggesellen	34	-	53,8	-
	Übrige Arbeiter	-	-	-	-
	<b>Alle Arbeiter</b>	<b>287</b>	<b>1,8</b>	<b>40,5</b>	<b>-</b>

1) Hochgerechnete Werte (s. Vorbemerkung).